

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 04.05.2017	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Amt für Soziales und Prävention	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	ezernat I Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2017/0131 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 3111000/312010 Kostenstelle: 050-002-1000/050-006-1000 Kostenträger: 3111-10/3120-10		
Investitionsnummer: Sachkonto: 7230100/7270100		

Betreff: Anpassung der Angemessenheitsgrenzen für Bedarfe der Unterkunft in Darmstadt für die Rechtskreise SGB II und SGB XII

Vorlage vom: 21.04.2017

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung stimmen der Anpassung der mit Beschluss vom 11.01.2017 (Magistrat) bzw. 02.02.2017 (StaVo) festgesetzten Angemessenheitsgrenzen zu.

Anlagen: Anlage 1_MagV 2016_0468 KdU
Anlage 2_Betriebskostenspiegel

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☐ Nein
---------------------	-----------------------------	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 21.04.2017:

Zur Ermittlung der angemessenen Betriebskosten wird in der Vorlage 2016/0468 auf den Betriebskostenspiegel für die Bundesrepublik Deutschland verwiesen, wobei die Betriebskostenarten „Heizung/Warmwasser“ nicht einzubeziehen sind, da diese Kosten gesondert und zusätzlich zu den Kosten der Unterkunft bei der Berechnung der Leistungen nach SGB II bzw. dem SGB XII berücksichtigt werden.

Gemäß dem Betriebskostenspiegel für Deutschland (kumulierte Darstellung Bundesländer Ost und West) belaufen sich die angemessenen Betriebskosten ohne Heizung und Warmwasser demnach auf 1,79 € pro Quadratmeter. Die mit Beschluss vom 11.01.2017 durch den Magistrat und 02.02.2017 durch die Stadtverordnetenversammlung festgesetzten 2,08 € pro Quadratmeter berücksichtigen hingegen einen Betrag in Höhe von 0,29 € für Warmwasser. Die Berechnung der angemessenen Betriebskosten ist folglich um diesen Betrag zu kürzen und die Angemessenheitsgrenzen sind neu festzusetzen.

Es ergeben sich in Summierung der angemessenen Betriebskosten in Höhe von 1,79 €/m² und der angemessenen Grundmieten folgende Angemessenheitsgrenzen:

Person(en)	Angemessene Wohnungsgröße in m ²	Grundmiete pro m ² Wohnfläche	Betriebskosten in Euro	Angemessenheitsgrenze in Euro	Angemessenheitsgrenze in Euro gerundet
1	45	376,65	80,55	457,20	457,-
2	60	431,40	107,40	538,80	539,-
3	72	516,96	128,88	645,84	646,-
4	84	660,24	150,36	810,60	811,-
5	96	730,56	171,84	902,40	902,-
6	108	852,12	193,32	1.045,44	1.045,-
7	120	946,80	214,80	1.161,60	1.162,-
8	132	1.069,20	236,28	1.305,48	1.305,-

Gegenüberstellung alte/angepasste Angemessenheitsgrenze:

Person(en)	Angemessenheitsgrenze gem. Vorlage 2016/0468 in Euro	Angemessenheitsgrenze nach Anpassung in Euro	Differenz in Euro
1	470,-	457,-	- 13,-
2	556,-	539,-	- 17,-
3	667,-	646,-	- 21,-
4	835,-	811,-	- 24,-
5	930,-	902,-	- 28,-
6	1.077,-	1.045,-	- 32,-
7	1.196,-	1.162,-	- 34,-
8	1.344,-	1.305,-	- 39,-

Für Mietkosten, die unter Berücksichtigung der Betriebskosten in Höhe von 2,08 € pro Quadratmeter als angemessen beurteilt wurden, gilt ein Bestandsschutz.

Darmstadt, 21.04.2017
eml/50

Dezernat I

Dezernat IV

Dezernat V

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Andre Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin

Anlagen